

Niederschrift

Gremium: Ausschuss für Soziales, Familie, Gesundheit und Gleichstellung
Sitzungs-Nr.: 13 / Wahlperiode 2001/2006
Sitzung am: 22.06.2004
Ort: Gemüsehof „Olendiek“, Niederstrich 1, 27632 Cappel
Beginn: 14.30 Uhr **Ende:** 18.00 Uhr

Behandelte Tagesordnungspunkte:

- Öffentlicher Teil -

Seite:

- | | | |
|---|---|---|
| 1 | Eröffnung der Sitzung; Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung und der Beschlussfähigkeit | 6 |
| 2 | Genehmigung der Niederschrift über die zwölfte öffentliche Sitzung des Ausschusses für Soziales, Familie, Gesundheit und Gleichstellung am 10.05.2004 | 6 |
| 3 | Situation der behinderten Menschen im Landkreis Cuxhaven;
hier: Berufliche Eingliederung durch die Elbe-Weser-Werkstätten gGmbH, Bremerhaven
Vorstellung des Beschäftigungsbereiches Gemüsehof „Olendiek“ in Cappel, Niederstrich 1
Sitzungsvorlage Nr. 199/2004 | 6 |
| 4 | Kommunikationsstörungen als Herausforderung für eine moderne Gesundheits- und Sozialpolitik
hier: Referat des Fachberaters für Hör- und Sprachschädigungen des Niedersächsischen Landesamtes für Zentrale Soziale Aufgaben (NLZSA), Herrn Flöther
Sitzungsvorlage Nr. 200/2004 | 6 |
| 5 | Mitteilungen und Anfragen | 7 |
| 6 | Einwohnerfragestunde | 7 |

Anwesend waren:

Kreistagsabgeordnete Frau Faße, Langen, Vorsitzende
Kreistagsabgeordneter Berghorn, Langen (bis 16.05 Uhr)
Kreistagsabgeordnete Frau Böckenkamp, Otterndorf
Kreistagsabgeordneter Demuth, Cuxhaven
Kreistagsabgeordneter Martens, Neuhaus (Oste)
Kreistagsabgeordneter Peters, Langen
Kreistagsabgeordnete Frau Rischbieter, Cuxhaven
Kreistagsabgeordnete Frau Spiess, Cuxhaven
Kreistagsabgeordneter Steinberg, Cuxhaven
für den verhinderten Abg. Schütt, Cuxhaven

Grundmandatsinhaber:

Kreistagsabgeordnete Frau Tecker, Schiffdorf

Als hinzuberufene beratende Mitglieder:

Frau Tanja Dock, Norderteiler Weg 11, 21762 Otterndorf
Frau Christel Hohmann, Stader Str. 77, 21762 Otterndorf
Herr Peter Kuhlmann, Am Steinkamp 7, 27616 Beverstedt
Frau Regina Urban, Am Orint 12, 27619 Schiffdorf

Von der Verwaltung:

Kreisrätin Jahns
Frauenbeauftragte Frau Mahler
Kreisangestellter Maaß
Kreisangestellter Minnermann
Kreisangestellter Otremba, zugleich als Protokollführer

Als Gäste:

Herr Flöther, Fachberater für Hör- und Sprachschädigungen, Niedersächsisches Landesamt für Zentrale Soziale Aufgaben (NLZSA)
Herr Frandsen, Geschäftsführer der Elbe-Weser-Werkstätten gGmbH
KOAR'in Schnall
Personalratsvorsitzender Bredehöft

Entschuldigt fehlten:

Kreistagsabgeordneter Dr. Jahn, Cuxhaven
Kreistagsabgeordneter Robbert, Cuxhaven
Kreistagsabgeordneter Schütt, Cuxhaven
Kreistagsabgeordneter Steinau, Nordholz

Frau Anne Dieckmann, Sethlerhemmer Str. 34, 21745 Hemmoor

Punkt 1: Eröffnung der Sitzung; Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende eröffnete die Sitzung um 14.30 Uhr, begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsmäßige Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Punkt 2: Genehmigung der Niederschrift über die zwölfte öffentliche Sitzung des Ausschusses für Soziales, Familie, Gesundheit und Gleichstellung am 10.05.2004

Die Vorsitzende verwies wegen des Sachverhalts auf die vorliegende Niederschrift.

Der Ausschuss für Soziales, Familie, Gesundheit und Gleichstellung beschloss einstimmig:

Die Niederschrift über die zwölfte öffentliche Sitzung des Ausschusses für Soziales, Familie, Gesundheit und Gleichstellung am 10.05.2004 wird genehmigt.

**Punkt 3: Situation der behinderten Menschen im Landkreis Cuxhaven;
hier: Berufliche Eingliederung durch die Elbe-Weser-Werkstätten gGmbH, Bremerhaven
Vorstellung des Beschäftigungsbereiches Gemüsehof „Olendiek“ in Cappel, Niederstrich 1
Sitzungsvorlage Nr. 199/2004**

Die Vorsitzende verwies wegen des Sachverhalts auf die Erläuterungen des Landrats zu Punkt 3 der Tagesordnung.

Sie erläuterte gegenüber Herrn Frandsen, dass sich der Ausschuss für Soziales, Familie, Gesundheit und Gleichstellung zurzeit schwerpunktmäßig mit dem Thema Menschen mit Behinderungen auseinandersetze. Daher sei auch die Wahl des heutigen Sitzungsortes auf eine der Einrichtungen der Elbe-Weser-Werkstätten (EWW) gefallen, für dessen Zurverfügungstellung sie sich herzlich bedanke.

Herr Frandsen begrüßte die Anwesenden und brachte seine Freude darüber zum Ausdruck, dass der Ausschuss die Elbe-Weser-Werkstätten als Sitzungsort gewählt habe. Daraufhin stellte er die gesamte Bandbreite der Tätigkeiten der EWW und deren Einrichtungen vor. Dabei verwies er auch auf die anlässlich der Sitzung verteilte Informationsmappe. Als Novum stellte er für die EWW heraus, dass diese länderübergreifend sowohl in Bremen/Bremerhaven als auch in Niedersachsen im Bereich des südlichen Landkreises Cuxhaven tätig sei. Dieses führe durch eine unterschiedliche Finanzierung in den jeweiligen Ländern zu zusätzlichen Problemen. Im Folgenden stellte er den Gemüsehof „Olendiek“ detailliert vor und führte die Sitzungsteilnehmer über das Gelände.

Die Vorsitzende dankte Herrn Frandsen für die Ausführungen und gratulierte zum 30jährigen Bestehen der EWW. Die gut entwickelte breite Angebotspalette der EWW zeige, wie umfassend das Angebot sein müsse, um Behinderte zu integrieren.

Der Ausschuss für Soziales, Familie, Gesundheit und Gleichstellung nahm Kenntnis.

**Punkt 4: Kommunikationsstörungen als Herausforderung für eine moderne Gesundheits- und Sozialpolitik
hier: Referat des Fachberaters für Hör- und Sprachschädigungen des Niedersächsischen Landesamtes für Zentrale Soziale Aufgaben (NLZSA), Herrn Flöther
Sitzungsvorlage Nr. 200/2004**

Die Vorsitzende begrüßte Herrn Flöther und verwies wegen des Sachverhalts auf die Erläuterungen des Landrates zu Punkt 4 der Tagesordnung.

Herr Flöther stellte die Grundzüge seiner Arbeit dar und verteilte ein Informationsblatt. Zusammen mit drei weiteren Kollegen/innen werden in Niedersachsen jährlich ca. 10.000 Kinder aufgesucht und begutachtet. Wichtig sei dabei, präventiv durch Vernetzung der Handelnden - Kind - Eltern - Kinderarzt - Kindergarten - Gesundheitsamt etc. - zu wirken.

Die Vorsitzende bemerkte, dass leider nicht alle Kinder frühzeitig erreicht werden können und ob Herr Flöther hierfür eine Lösung habe.

Herr Flöther verwies nochmals auf die wichtige Rolle des Kinderarztes. Da aber auch die vorgesehenen regelmäßigen Untersuchungen nicht allen Kindern zuteil werden, seien als Weiteres die Kindergärten zu nennen, von denen heraus ihm viele Kinder vorgestellt werden. Da jedoch auch über die Kindergärten/Spielkreise nicht alle Kinder erfasst werden, könnte von diesen eine Meldung der nicht den Kindergärten/Spielkreis durchlaufenden Kinder erfolgen. In diesem Zusammenhang sei eine weitere Schulung und Stärkung der Kindergärten wünschenswert.

Verbesserungswürdig sei auch die Versorgung mit Kindergärten für hörgeschädigte Kinder, da sich ein solcher im Elbe-Weser-Dreieck nicht befinde.

Die Vorsitzende dankte Herrn Flöther für seine Ausführungen.

Punkt 5: Mitteilungen und Anfragen

Herr Kuhlmann berichtete über den Besuch einer Delegation des Seniorenbeirates des Patenkreises Parchim und dankte dem Landkreis Cuxhaven für die Ausrichtung eines angemessenen Empfanges.

Punkt 6: Einwohnerfragestunde

Einwohnerfragen wurden nicht vorgetragen.